



Standölfarbe - gold -, - silber -

Produktinformation Art. D 1613, Art. D 1614

01.12.2017

Goldene oder silberfarbene Holz- und Metallanstriche.

Standölfarbe -gold- und -silber- sind deckende dekorative Endanstriche für das Kreidezeit Standölfarben System. Sie leuchten ausdrucksstark in einem silbrigen Aluminiumfarbton und einem mittleren Goldfarbton. Zur Pigmentierung der Farbe werden ausschließlich lichtechte Gold- und Silberglanzpigmente eingesetzt. Geeignet zur Verarbeitung auf Holzoberflächen, Stahl und Zink im Innen- und Außenbereich.

Kreidezeit Standölfarbe ist wetterfest, harzfrei, biozidfrei und diffusionsfähig. Sie blättert, platzt bzw. reißt nicht sondern wittert oberflächlich allmählich ab und ist durch einfaches Reinigen und Überstreichen renovierbar.

Zum Erzielen metallischer Zwischenfarbtöne sind Standölfarbe -gold- und -silber- beliebig miteinander mischbar. Überstreichen alter Ölfarben und Alkydharzanstriche ist möglich jedoch unter Ausschluss einer Gewähr. Ungeeignet für Fußböden, Öfen, Heizkörper und -rohre, auf sägerrauem Holz, kunstharzbasierten Altanstrichen, sowie im Außenbereich auf waagerechten Flächen.

■ Konstruktiver Holzschutz

Konstruktiver Holzschutz, also jede Maßnahme, die das Holz trocken hält und längerfristig anstehende Feuchtigkeit verhindert, verlängert die Lebensdauer eines Anstriches maßgeblich. Schon bei der Planung sollten daher beispielsweise die Entkopplung der Hölzer vom Erdreich, große Dachüberstände, das Abschrägen horizontaler Flächen, Ausbildung von Tropfkanten, Schutz von Hirnhölzern und die Hinterlüftung von Verschalungen berücksichtigt werden.

■ Zusammensetzung (Volldeklaration)

Leinöl, Leinölstandöl, Holzölstandöl, Balsamterpentinöl, Talkum, Kieselsäure, Mangan- und Calciumtrockner, Pigmente je nach Farbton: Goldglanzpigment, Silberglanzpigment.

■ Eigenschaften

- verarbeitungsfertig
- schmutz- und wasserabweisend
- deckend
- platzt, reißt, blättert nicht
- harzfrei, wetterfest und elastisch
- diffusionsfähig
- leicht Instand zu halten
- speichel- und schweißecht nach DIN 53160
- frei von Bioziden
- cobalt-, blei- und bariumfrei
- vegan

■ Geeignete Werkzeuge

hochwertige Lackier- und Ringpinsel, kurzflorige Lackwalzen. Produkt nicht spritzen.

■ Probeauftrag

Ein Probeauftrag zur Beurteilung der Oberflächen- und Farbwirkung ist empfohlen.

■ Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss unbehandelt, staubfrei, sauber, trocken, fettfrei, chemisch neutral, tragfähig und saugfähig sein. Verarbeitungstemperatur mind. 10°C. Holzfeuchte < 15%. **Nicht auf feuchten Hölzern verarbeiten!**

■ Untergrundvorbereitung / Grundschliff

Harzgallen, mehrfach beschädigte Altanstriche sowie Altanstriche und Grundierungen auf Acrylbasis bzw. ungewisser Zusammensetzung restlos entfernen. Bei Anwendung im Außenbereich: saugende Schnittkanten und Hirnholzbereiche mit Kreidezeit Harzöl (Art. 341) tränken und mind. 24 Stunden trocknen lassen.

Neue und verwitterte Hölzer sowie sägeraues Holz schleifen (Körnung P 80 - 100), Kanten runden. Nicht feiner schleifen da das Holz sonst verdichtet wird und nicht genug Öl aufnehmen könnte. Neue, glatte, gehobelte oder fein vorgeschliffene Hölzer besser durch Schleifen „öffnen“. Glänzende Altanstriche auf Öl- oder Alkydharzbasis anschleifen (Körnung P 80 - 100). Nach dem Schleifen gründlich entstauben.

■ Verarbeitung

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur mind. 10 °C über mind. 48 Stunden.

Produkt vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Durch Lagerung entstandene Oxidationshaut zuvor abnehmen und nicht unterrühren. Gebinde verschiedener Chargennummern vor der Verarbeitung zusammenrühren. Das Produkt darf nicht auf Oberflächen ausgegossen werden!

Unbehandelte Untergründe reinigen und entstauben.

Standölfarbe -gold- oder -silber- **dünn und gleichmäßig in einer Richtung streichen oder rollen**. Wenn die Pigmente in unterschiedlicher Richtung liegen, kann es zu deutlichen Hell-/ Dunkel-Unterschieden kommen.

Überstände vermeiden bzw. verstreichen. Evtl. zusammengelaufene Farbe mit ausgestrichenem Pinsel aus Ecken herausstreichen. Folgeanstriche immer erst nach vollständiger Durchtrocknung des vorangegangenen Anstriches vornehmen.

■ Verdünnung

Abhängig von Temperaturen, Untergründen und Werkzeugen kann eine Verdünnung der Standölfarbe erforderlich sein. Das Produkt kann aber nach Bedarf mit 5 - 10 % Balsamterpentinöl (Art. 447) verdünnt werden.

■ Zwischenschliff (optional)

Nach Grundierung oder Zwischenanstrich kann ein Zwischenschliff erforderlich sein, wenn die Oberfläche rau oder zu glänzend aufgetrocknet ist. z. B. durch aufgestellte Holzfasern. Zwischenschliff mit Schleifpapier (Körnung P 150 - 180) in Faserrichtung. Nach dem Schleifen gründlich entstauben.



Standölfarbe - gold -, - silber -

Produktinformation Art. D 1613, Art. D 1614

01.12.2017

■ Anstrichaufbau auf Holz

Lackierte Flächen anschleifen, entstauben und nicht grundieren. Normalsaugende Hölzer und ausgewitterte, saugende Altanstriche auf Öl- oder Alkydharzbasis mit Grundieröl (Art. 300) grundieren. Oberfläche nach 10 Minuten mit einem trockenen Lappen **gründlich abreiben** und nicht eingezogenes Öl entfernen. Nichtsaugende Altanstriche nicht grundieren.

im Innen- und Außenbereich:

- 1 Zwischenanstrich mit Standölfarbe -halb fett- (Art. D 1100-1115)
- 1-2 Endanstriche mit Standölfarbe -gold- oder -silber-

■ Anstrichaufbau auf Metall

Stahloberflächen:

- Mechanisch entrostet, entfettet und entstauben.
- Im Innenbereich **einmal** im Außenbereich **zweimal** mit Rostschutzfarbe (Art. 339) vorstreichen.
- 1 Zwischenanstrich mit Standölfarbe -halb fett- (Art. D 1100-1115)
- 1-2 Endanstriche mit Standölfarbe -gold- oder -silber-
Im trockenen Innenbereich kann auf Grundanstriche mit Rostschutzfarbe verzichtet werden.

Zink im Außenbereich:

- Mind. 1 Jahr abwittern lassen, Oxidschicht mit Seifenwasser und Scheuerschwamm abwaschen (keine Stahlwolle!)
- 1-2 Endanstriche mit Standölfarbe -gold- oder -silber-

■ Tipp für Fenster / Türen:

Frühestens 24 Stunden nach dem letzten Farbauftrag dürfen Fenster und Türen zum ersten Mal geschlossen werden. Dazu die Falzen mit Kreidezeit Talkum (Art. 997) abreiben. Dieses verhindert das Verkleben der neuen Anstriche.

■ Abtönung

Standölfarbe -gold- und -silber- beliebig miteinander mischbar
Nicht mit Pigmenten abtönen.

■ Gestaltungsmöglichkeiten

Auswahl der Zwischenanstriche:

- Standölfarbe -gold- oder -silber- kann auf Untergründe beliebiger Farbigkeit gestrichen werden. Jedoch kann der Farbton des Zwischenanstriches Einfluß auf das Erscheinungsbild der goldenen oder silberfarbenen Oberfläche nehmen.
- Standölfarbe -gold- erscheint am schönsten auf Zwischenanstrichen mit Standölfarbe -weiß- oder -englischrot-.
- Standölfarbe -silber- erscheint am schönsten auf Zwischenanstrichen mit Standölfarbe -weiß- oder -taubenblau-.

■ Glanzlasuren:

Im Innenbereich kann Standölfarbe -gold- oder -silber- auch mit einem Lappen auf mit Grundieröl (Art. 300) vorbehandelten Holzoberflächen oder auf mit Rostschutzfarbe (Art. 339) vorgestrichenen Metalloberflächen aufgetragen werden. So können schöne lasierende silber- oder goldfarbene Oberflächen erzielt werden.

■ Reinigung der Oberfläche

Bei geringer Verschmutzung nur mit handwarmem Wasser ohne Zusätze reinigen. Reinigung bei stärkerer Verschmutzung mit Marseiller Seife (Art. 223) oder Korfu Seife (Art. 226). Kreidezeit Standölfarbe ist umweltfreundlich und bewusst nicht fungizid ausgerüstet. Deshalb ist es wichtig, die Oberflächen im Außenbereich mind. halbjährlich auf kondensfeuchtebedingten Pilzbefall, im Regelfall beginnend mit kleinen schwarzen Punkten, zu untersuchen und diesen sofort mit Wasser und Seife zu entfernen.

■ Instandhaltung / Pflege

Durch geringen Pflegeaufwand kann die Haltbarkeit der Standölfarbe im Außenbereich wesentlich gesteigert werden.

Gestrichene Oberflächen mind. halbjährlich auf Verunreinigungen und Beschädigungen kontrollieren (Sichtprüfung).

Glänzende Bereiche, nicht pflegen (Gefahr speckiger, klebriger Oberfläche)!

Bereiche, die Ihren Glanz verloren haben, zeitnah und sehr dünn mit einem mit **farbloser** Holzlasur (Art. 320) oder Pflegeöl (Art. 2409) getränkten Lappen abreiben. Oberfläche nach 10 Minuten mit einem trockenem Tuch nachreiben bis die Oberfläche ein gleichmäßig seidenglänzendes Erscheinungsbild bietet. Schutz und ursprüngliche Farbintensität kehren zurück.

Besonders empfohlen zur Pflege von Holzfenstern: Kreidezeit Fensterpflegeset (Art. 2408).

■ Renovierung

Spätestens wenn Standölfarben im Außenbereich stark abgewittert sind, intensiv kreiden oder die Holzoberfläche sichtbar wird, ist eine Renovierung erforderlich. Dazu die Flächen mit Seife, s. o., reinigen und gründlich trocknen lassen. Sehr hartnäckige Verschmutzungen können zuvor mit einem scharfen Scheuerschwamm, Schleifvlies oder Schleifpapier (P 100) entfernt werden. Glänzende Bereiche leicht anschleifen (Körnung P 100). Saugende Holzpartien mit Grundieröl (Art. 300) behandeln.

Renovierungsanstriche auf Kreidezeit Standölfarben werden mit Standölfarbe -halb fett- und -gold- oder -silber- ausgeführt.

■ Trockenzeit

Trocken und überarbeitbar bei 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte nach ca. 24 Stunden. Hohe Luftfeuchtigkeit, Kälte, gerbstoffhaltige Untergründe verlängern die Trockenzeit wesentlich.

Durchgehärtet nach ca. 4 Wochen.

■ Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Balsamterpentinöl (Art. 447) und anschließend mit Marseiller Seife (Art. 223) oder Korfu Seife (Art. 226) nachwaschen.

■ Verbrauch

Pro Anstrich ca. 0,06 - 0,08 Liter / m².
Genauere Verbrauchsmengen am Objekt ermitteln.

■ Gebindegrößen

Standölfarbe -gold- (Art. 1613) und -silber- (Art. 1614) sind erhältlich als vollfette Schlussanstriche:

Gebindegrößen jeweils	0,375 l
	0,75 l
	2,5 l

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

■ Lagerung

Frostfrei und luftdicht verschlossen gelagert ist das Produkt mind. 2 Jahre haltbar.

■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht in das Abwasser geben, sondern luftdicht verschlossen aufbewahren und später aufbrauchen. Eintrocknete Produktreste können dem Hausmüll beigegeben werden. Restentleerte Behälter in die Wertstoffsammlung geben. Aktuelle amtliche Bestimmungen zur Entsorgung von Lack- und Farbresten beachten.

■ Hinweise

Aufgrund des Gehaltes an natürlichen Ölen tritt auf Flächen mit geringem Lichteinfall eine Dunkelgilbung auf. Bei der Trocknung natürlicher Öle tritt ein typischer Geruch auf, der mit der Zeit verschwindet. Nicht entfernte Eisenfeilspäne auf dem Untergrund können beim Überarbeiten mit dem Produkt zu Verfärbungen führen. Für einen eventuellen Pilzbefall übernehmen wir keine Gewährleistung. Nicht empfohlen zur Verarbeitung in Schrankinnenseiten, diese besser unbehandelt lassen oder mit Carnaubawachs Emulsion (Art. 420), Marseiller Seife (Art. 223) bzw. Korfu Seife (Art. 226) behandeln.

■ Kennzeichnung gemäß ChemVOCFarbV

VOC Höchstgehalt (Kat. A/1): 500 g/l (2010),
Produkt enthält max. 350 g/l VOC.

■ Achtung

Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien, wie z. B. Putzlappen, Schwämme, Schleifstäube, Polierpads mit nicht durchgetrocknetem Öl, luftdicht in Metallbehälter oder in Wasser aufbewahren, und beim Verstreichen darauf achten, dass kein Öl mit porösen Dämmstoffen in Berührung kommt, da sonst **Selbstentzündungsgefahr** aufgrund des Pflanzenölgehaltes besteht. Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich. Produkt nicht auf Oberflächen ausgießen. Auf mögliche Naturstoffallergien achten. **Für Kinder unerreichbar lagern.**



Gefahr

■ Gefahrenhinweise

- H 226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H 302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H 304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H 312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H 315: Verursacht Hautreizungen.
- H 319: Verursacht schwere Augenreizung.
- H 332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H 411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- EUH 208: Enthält Balsamterpentinöl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

■ Sicherheitshinweise

- P 261: Einatmen von Spritznebel und Dampf vermeiden.
- P 280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P 301+310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P 303+361+353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
- P 305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P 312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen
- P 331: KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P 333+313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P 405: Unter Verschluss aufbewahren.
- P 501: Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muss eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).

Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie bei Kreidezeit direkt oder im Internet: www.kreidezeit.de